

Fujitsu Software BS2000 IMON
Version 3.4A25
Juni 2025



Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte. Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten. Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Copyright © 2025 Fujitsu

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind registrierte Marken der Fujitsu Limited, Japan in Europa und in anderen Ländern.

BS2000 ist eine Marke der Fujitsu Germany GmbH in Europa.

1 Allgemeines	2
1.1 Bestellung	2
1.2 Auslieferung	2
1.3 Dokumentation	2
2 Software-Erweiterungen	3
2.1 Neue Funktion zur Auswahl von Supply-Units	3
2.2 Realisierte Change Requests	3
2.3 Anpassungen zur Unterstützung des Upgrades auf BS2000 OS DX V1.0B.	3
2.4 Verbesserte Stabilität bei der POSIX-Processing.	3
2.5 Warnfeld mit Meldung IMO0624 entfernt.	3
2.6 Verbesserter Deinstallationsprozess.	3
2.7 Bessere Handhabung von Sonderzeichen	4
2.8 Löschung von Zwischendateien nach dem Neustart.	4
2.9 Neue Meldung, die auf das Vorhandensein zu vieler Versionen des Produkts hinweist.	4
2.10 Änderungen im Overflow-Control-Mechanismus in IMON-SIC.	4
3 Technische Hinweise	4
3.1 Ressourcenbedarf	4
3.1.1 Virtueller Adressbereich	4
3.1.2 Plattenspeicher	4
3.2 SW-Konfiguration	4
3.2.1 Erforderliches Betriebssystem	4
3.3 Produkt-Installation	4
3.3.1 Koexistenz mit andren Versionen des Produkts	5
3.3.2 Erforderliche Privilegien	5
3.4 Produkt-Einsatz	5
3.4.1 Standardeinstellung von "POSIX-Processing"	5
3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	5
3.6 Inkompatibilitäten	5
3.7 Einschränkungen	5
3.8 Verhalten im Fehlerfall	5
4 Hardware-Anforderungen	6
3.1.1 Virtueller Adressbereich	4
3.1.2 Plattenspeicher	4
3.2.1 Erforderliches Betriebssystem	4
3.3.1 Koexistenz mit andren Versionen des Produkts	5
3.3.2 Erforderliche Privilegien	5
3.4.1 Standardeinstellung von "POSIX-Processing"	5

1 Allgemeines

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zu IMON V3.4 unter dem Betriebssystem BS2000.

IMON V3.4 beinhaltet IMON-BAS V3.4, IMON-GPN V3.4 und IMON-SIC V3.4.
IMON V3.4 erweitert den Funktionsumfang von IMON V3.3.

IMON V3.4 ist auf allen Systemen ab BS2000 V21.0 ablauffähig und installiert Software für alle aktuellen BS2000 Versionen bis einschließlich BS2000 V21.0.

*6 Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: Juni 2025

*6 Die aktuelle Freigabe bezieht sich auf folgenden Auslieferungsstand:
*6 IMON V3.4A25 Juni 2025

*6 Änderungen gegenüber Freigabestand November 2025 sind mit *6 gekennzeichnet.

*5 Änderungen gegenüber Freigabestand Juni 2024 sind mit *5 gekennzeichnet.

*5 Änderungen gegenüber Freigabestand Juni 2023 sind mit *4 gekennzeichnet.

*4 Änderungen gegenüber Freigabestand November 2022 sind mit *3 gekennzeichnet.

3 Änderungen gegenüber Freigabestand Juni 2022 sind mit 2 gekennzeichnet.

2 Änderungen gegenüber Freigabestand Juni 2021 sind mit 1 gekennzeichnet.

*1 Die Freigabemitteilung wird auf dem Produktdatenträger ausgeliefert.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind online verfügbar unter
<https://bs2manuals.ts.fujitsu.com/>.

Werden mit dem Einsatz der vorliegenden Produktversion eine oder mehrere Vorgängerversionen übersprungen, so sind auch die Hinweise aus den Freigabemitteilungen der Vorgängerversionen zu berücksichtigen.

1.1 Bestellung

IMON V3.4 ist Bestandteil der BS2000-Angebotseinheit BS2000 OS DX.

1.2 Auslieferung

Die Lieferung der Dateien von IMON V3.4 erfolgt mit dem Lieferverfahren SOLIS.

Folgende Liefergruppen (Release Units RU) gehören zum Lieferumfang von IMON V3.4:

IMON-BAS	V3.4
IMON-GPN	V3.4
IMON-SIC	V3.4

Im SOLIS2-Lieferanschreiben sind die einzelnen Dateien mit den jeweils gültigen Datei- und Datenträger-Merkmalen aufgeführt.

1.3 Dokumentation

- *1 Die Dokumentation ist im Internet unter <https://bs2manuals.ts.fujitsu.com> verfügbar. Dort finden Sie
 *1 sowohl einzelne Handbücher als auch (unter dem Reiter „Softbooks“) das ISO-Image einer DVD
 *1 mit dem Gesamtbestand.

2 Software-Erweiterungen

Im Folgenden werden nur die wichtigsten Erweiterungen gegenüber der Vorgängerversion IMON V3.3B vorgestellt. Die ausführliche Beschreibung aller neuen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch zu IMON V3.4A.

2.1 Neue Funktion zur Auswahl von Supply-Units

IMON V3.4A bietet die Möglichkeit einer automatischen Auswahl von Supply-Units für die Installation, wenn diese Lieferbestandteile bereits im System installiert sind (mit kleinerer oder gleicher Version).

Die automatische Auswahl kann optional aktiviert werden:

- im SDF-Modus
 //INSTALL-UNITS ..., SUPPLY-UNITS=*BY-CONFIGURATION()

- im FHS-Modus
 Liefereinheiten Auswahl 2 1. Manuell (*BY-DIALOG)
 2. Automatisch (*BY-CONFIGURATION)

Ohne explizite Angabe gelten weiterhin die bisher üblichen Auswahlverfahren:

- im SDF-Modus
 //INSTALL-UNITS ..., SUPPLY-UNITS=*ALL-REMAINING()

- im FHS-Modus
 Liefereinheiten Auswahl 1 1. Manuell (*BY-DIALOG)
 2. Automatisch (*BY-CONFIGURATION)

2.2 Realisierte Change Requests

In IMON-BAS wurden folgende Änderungen durchgeführt:

- *1 - Bei Änderung des B2000-EXECs wird der Benutzer während Installation der
- *1 Lieferung durch die Meldung IMO2112 informiert (CR A0616084).
- *1 - Verbessertes Layout der FHS-Maske beim Öffnen einer SOLIS2-Lieferung (CR A0616394).
- *2 - Installationshinweis: Für IMON-SIC ist keine separate Aktivierung erforderlich.

2.3 Anpassungen zur Unterstützung des Upgrades auf BS2000 OS DX V1.0B.

Die Upgrade-Installation von BS2000 OS DX 1.0A auf V1.0B verarbeitet auch Syntax- und Meldungsdateien ordnungsgemäß.

2.4 Verbesserte Stabilität bei der POSIX-Processing.

Verbesserte Stabilität bei der IMON-Installation in POSIX (über „POSIX Processing“).

2.5 Warnfeld mit Meldung IMO0624 entfernt.

Das Warnfeld mit der Meldung IMO0624 wurde von den FHS-Bildschirmen entfernt, wenn „Automatically (*By-configuration)“ ausgewählt ist.

2.6 Verbesserter Deinstallationsprozess.

Verbesserung des Deinstallationsprozesses und der Aktualisierung der Datei SYS.SSD.CAT.X.SRC.

- *5
*5
*5
- 2.7 Bessere Handhabung von Sonderzeichen**
Der Umgang mit Sonderzeichen wurde in der UNDO-Funktionalität (Rückgängigmachen der Installation) verbessert.
- *6
*6
- 2.8 Löschung von Zwischendateien nach dem Neustart.**
Zwischendateien mit dem Suffix IMO werden nach dem Neustart gelöscht.
- *6
*6
*6
*6
*6
- 2.9 Neue Meldung, die auf das Vorhandensein zu vieler Versionen des Produkts hinweist.**
Die Anzahl des Produktversionen (Korrekturstände), die im System registriert werden können, wurde erhöht und die neue Meldung IMO9217 wurde implementiert, um den Benutzer darüber zu informieren, dass zu viele Versionen des Produkts registriert sind.
- *6
*6
*6
*6
- 2.10 Änderungen im Overflow-Control-Mechanismus in IMON-SIC.**
Der Benutzer kann den Overflow-Control-Mechanismus in der SDF-Schnittstelle von IMON-SIC deaktivieren, indem er vor dem Ausführen von IMON-SIC das Kommando MODIFY-TERMINAL-OPTIONS OVERFLOW-CONTROL=*NO-CONTROL eingibt.

3 Technische Hinweise

3.1 Ressourcenbedarf

3.1.1 Virtueller Adressbereich

Es werden ca. 1.2 MB in Klasse 4 Speicher für die Subsysteme IMON und IMON-GPN benötigt. Der zusätzliche Speicherbedarf hängt von der Größe der SCIs ab.

3.1.2 Plattenspeicher

Es sind ca. 19.000 PAM-Seiten Plattenspeicherplatz für die Release-Elemente erforderlich. Der zusätzliche Bedarf für die SCI-Dateien beträgt etwa 1.200 PAM-Pages und ist vom Umfang der verwalteten Software abhängig.

3.2 SW-Konfiguration

3.2.1 Erforderliches Betriebssystem

Für den Einsatz von IMON V3.4 ist BS2000 ab V21.0A erforderlich.

3.3 Produkt-Installation

Die Installation des Produktes IMON muss mit dem Installationsmonitor IMON durchgeführt werden. Für die Installation des Produktes müssen neben den Hinweisen in der vorliegenden Freigabemitteilung auch die Informationen zur Installation im Lieferanschreiben sowie im Handbuch des Produktes berücksichtigt werden.

*2
*2
*2

Korrekturen zur Liefereinheit BS2OS.IMON müssen separat noch vor Installation anderer Produkte installiert werden!

Je nach Lieferumfang gilt:

- *2 ○ LG: IMON-GPN
*2 Muss durch Reboot des BS2000 aktiviert werden.
- *2 ○ LG: IMON-BAS
*2 Muss durch Reboot des BS2000 oder dynamisch aktiviert werden durch:
*2 //ACTIVATE-UNITS -
*2 // UNIT-NAME=*INSTALLATION-UNIT(UNIT-NAME=IMON-BAS
*2 Hinweis zu ACTIVATE-UNITS:
*2 Nach Aufruf muss das Programm IMON beendet werden um das Entladen des Subsystems IMON zu ermöglichen.
- *2 ○ - LG: IMON-SIC
*2 Eine separate Aktivierung ist nicht zwingend erforderlich.

3.3.1 Koexistenz mit andren Versionen des Produkts

Nur für IMON-SIC möglich.

3.3.2 Erforderliche Privilegien

Jeder Schreibzugriff auf das SCI erfordert das Privileg SUBSYSTEM-MANAGEMENT; für die Installation benötigen Sie zusätzlich das Privileg TSOS. Weitere Informationen zu den erforderlichen Privilegien finden Sie in Ihrem IMON-Handbuch.

3.4 Produkt-Einsatz

Das Programm IMON-SIC wird mit dem Kommando /START-IMON-SIC gestartet.

Das Programm IMON-BAS wird mit dem Kommando /START-IMON gestartet. Dieses Kommando startet automatisch das IMON-Subsystem, falls dieses nicht bereits zuvor gestartet wurde.

3.4.1 Standardeinstellung von "POSIX-Processing"

Die Standardeinstellung ist BY-CONFIGURATION-FILE für die Produkte, die POSIX-Installation-Items (d.h. mit dem Typ *PS oder *NP) enthalten. Es erfolgt also standardmäßig keine Installation von Produkten in POSIX, wenn sie nicht bereits in POSIX installiert waren (mit gleicher oder anderer Hauptversion).

Es wird empfohlen, die in POSIX erstmalig zu installierenden Produkte gezielt, je nach Bedarf auszuwählen und beispielsweise im geführten Dialog mit dem POSIX-Installationsprogramm zu installieren.

Eine erstmalige Installation lässt sich auch pro Liefereinheit durch Änderung der Standardeinstellung in "ALL" erzwingen.

Die Datei \$SYSROOT.IMON.ACTIONS.ADD enthält dann allerdings sämtliche POSIX-Pakete der entsprechenden Liefereinheit. Falls nicht alle Pakete in POSIX installiert werden sollen, müssen diese nach Ablauf der IMON-Installationsprozeduren mit Hilfe des EDT aus der Datei entfernt werden (löschen der entsprechenden Zeile).

3.5 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

Keine

3.6 Inkompatibilitäten

Keine

3.7 Einschränkungen

Wegen internen FHS-Einschränkungen wird empfohlen, im FHS-Modus (Menü-Oberfläche) bei kundenspezifischer Installation maximal 30 bzw. bei Standard-Installation maximal 100 Liefereinheiten auf einmal zu installieren.

In Einzelfällen kann die dynamische Aktivierung von Subsystemen des Levels 4 nicht erfolgreich durchgeführt werden. Deshalb wird empfohlen, Subsysteme mit Abhängigkeiten zu unterschiedlichen Release-Units (z.B. HSMS oder SES/SQL) vor Aufruf der dynamischen Aktivierung manuell zu stoppen.

3.8 Verhalten im Fehlerfall

Im Fehlerfall werden zu Diagnosezwecken folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- Genaue Beschreibung der Fehlersituation und Angabe, ob und wie der Fehler reproduzierbar ist
- Fehler während der Installation:
 - o Alle Dateien <work-file-location>.*<package-name>*
- Fehler bei /START-utility-Kommandos:
 - o entsprechende Syntax-Datei
 - o eventuell vorhandene Start-Prozedur
- Allgemein:
 - o Hardcopy
 - o Dumps
 - o SCI-Dateien: \$TSOS.SYS.IMON.SCI*
 - o aktivierte Rep-Dateien von IMON-BAS/GPN/SIC

Für Diagnosezwecke ist der Zugang über AIS Connect unbedingt erforderlich! Falls kein AIS Connect Zugang besteht, kann der Service Provider zusätzliche Aufwände gesondert verrechnen.

4 Hardware-Anforderungen

IMON V3.4 ist auf allen Fujitsu Server BS2000 der SE Serie einsetzbar.